

*Rhizophagus striolatus* n. sp. (Col.)Beschrieben von **Edm. Reitter**, Paskau (Mähren).

Neue Art aus der Verwandtschaft des *nitidulus*, aber von diesem durch schmälere Kopf und die Streifung der Fld. abweichend. Von dem noch ähnlicheren *similaris* Rtrr. durch kleineren, hinten nicht quer eingedrückten Kopf, längeren, wenig gerundeten, oben viel stärker punktierten Thorax zu unterscheiden.

Rotbraun, der Kopf, die Ränder des Hsch. besonders vorne, Schildchen, die Basis der Fld., Pygidium und die Unterseite heller rostrot, die Färbung oben nicht scharf abgegrenzt, Fühler und Beine heller rot. An den Fühlern ist das 3. Glied so lang als 4 und 5 zusammen. Kopf beträchtlich schmaler als der Hsch., fein punktiert, Scheitel ohne Querfurche. Hsch. so breit als die Fld., fast parallel, um  $\frac{1}{3}$  länger als breit, wenig stark zerstreut punktiert, die Punkte einfach, Seiten und Basis gerandet, alle Winkel abgestumpft, die Spitzen leicht abgerundet. Schildchen querrundlich, glatt. Fld. um die Hälfte länger als der Thorax, die Seiten hinter der Basis mit der Spur einer Abflachung, die Streifen fein und in diesen fein punktiert, nur der Nahtstreif tief eingedrückt, die Zwischenräume flach, der erste mit einer höchst feinen, erkennbaren Punktreihe, die andern einfach, nur die mittleren längs der Mitte mit der Spur von höchst feinen Mittelstreifen, die vielleicht nicht beständig auftreten dürften. Schulterwinkel stark nach vorne und aufsen zapfenförmig vorragend. Pygidium sehr fein, spärlich punktiert. — Long.: 3,2 mm.

Transkaukasien: Armenisches Gebirge im Erivanschen Gouvernement. 1 ♀ in meiner Sammlung.

*Rh. striolatus* var.? *lenkoranus* nov.

Mit der vorigen Art in den hauptsächlichsten Punkten übereinstimmend, aber die Schläfen nach hinten stärker verengt, die Fld. fast ganz schwarz, nur an der Basalkante rötlich gesäumt, den Zwischenräumen fehlen die höchst subtilen Streifen in der Mitte und das Pygidium ist fein und dicht punktiert.

1 ♀ aus Lenkoran.